



19.11.2012

***Ergebnisprotokoll über die
öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats
vom 15. November 2012 im Kleinen Ratssaal des Rathauses***

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Vorsitz: JGR Darius Bakhshi

Teilnehmer/innen Jugendgemeinderat (JGR)

Aké Amankwah
Darius Bakhshi (Vorsitzender)
Dilara Cebeci
Said Dag
Markus David
Samantha Freitag
Canay Herpich
Kevin Kerber

Patrick Kuhn
Wendy Leifheit (1. stellv. Vorsitzende)
Lea Marino
Elias Porsche
Nadja Saric
Furkan Sel
Ahmet Tekin

Entschuldigt: Sofina Ahmed
Abdullah Cam (2. stellv. Vorsitzender)
Shirley Catarata
Jakob Dongus

Unentschuldigt: - 0 -

Sachverständige: Herr Keller, ehem. Leiter des Bildungsbüros beim Sozial- und Jugendamt, jetzt Schulleiter an der Helmbundschule in Neuenstadt a. K.

Von der Verwaltung: Frau Batora, Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats

Die Niederschrift über die Verhandlungen vom 8. Oktober 2012 liegt zur Einsicht auf. Einwendungen werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung setzt der Vorsitzende JGR Darius Bakhshi TOP 2 der Tagesordnung „Dachverbandstreffen der Jugendgemeinderäte BW vom 9. - 11. November 2012: Bericht“ ab, nachdem JGR Abdullah Cam hätte berichten sollen und sich kurzfristig für die heutige Sitzung des Jugendgemeinderats entschuldigt hat.

TOP 1 Kommunales Bildungsmanagement der Stadt: 2. Bildungsbericht

Mit Einverständnis des Jugendgemeinderats wird Herr Keller, ehem. Leiter des Bildungsbüros beim Sozial- und Jugendamt, nun Schulleiter an der Helmbundschule in Neuenstadt a. K., gemäß § 33 Absatz 3 der Gemeindeordnung als Sachverständiger bei der Beratung der Angelegenheit hinzugezogen.

Den Mitgliedern des Jugendgemeinderats ist der Bericht des Amts für Familie, Jugend und Senioren sowie des Schul-, Kultur- und Sportamts vom 20. September 2012 mit dem 2. Heilbronner Bildungsbericht 2012 als Gemeinderatsdrucksache Nr. 271 zugegangen (Anlage 1 der Niederschrift).

Der Vorsitzende JGR Darius Bakhshi verweist auf die zugegangene Drucksache, begrüßt Herrn Keller und führt kurz in den Sachverhalt ein.

Herr Keller stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation (Anlage 2 der Niederschrift) den 2. Heilbronner Bildungsbericht vor. Bei der Evaluierung der vier Leitziele zeigt er unter anderem auf, dass kontinuierlich, aber nur leicht die Zahl der Gymnasiasten mit anderer Nationalität vom Schuljahr 2007/08 mit 7,1 Prozent auf nunmehr 8,6 Prozent (366 Schülerinnen und Schüler) gewachsen seien. Ein Fünftel der Heilbronner Realschüler (588) hätten keinen deutschen Pass. In den Haupt- und Werkrealschulen sei knapp die Hälfte der Jugendlichen (902) anderer Nationalität. Mit 18,4 Prozent würden die beruflichen Schulen mit 18,4 Prozent (3.975) knapp unter dem Durchschnitt liegen, während die Sonderschulen mit 31,6 Prozent (207) weit darüber liegen würden.

Weiter führt er aus, in den 2. Bildungsbericht sei bei den Erst- und Fünftklässlern die Frage nach der Zuwanderungsgeschichte - nichtdeutsche Staatsangehörigkeit, Geburtsort der Schülerin / des Schülers und seiner Eltern außerhalb des Bundesgebiets oder die alltägliche Umgangssprache in der Familie sei nicht deutsch - mit eingeflossen. So hätten 53,4 Prozent der Heilbronner Erstklässler (551) eine Zuwanderungsgeschichte zu verzeichnen. 42 Prozent der Fünftklässler an Gymnasien (232), 45,1 Prozent an Realschulen (167) und 65,4 Prozent der Anfänger an Haupt- und Werkrealschulen (200) würden ebenfalls zu dem Personenkreis gehören.

An den Kooperativen Ganztagesesschulen nach dem Heilbronner Weg würden derzeit 44,6 Prozent der Schülerinnen und Schüler (2.060 von 4.620) ein Ganztagesangebot wahrnehmen. Bis zu 1.300 Grundschüler würden in der Schule pro Tag zu Mittag essen.

Herr Keller erläutert, dass für den 3. Bildungsbericht geplant sei, neben den Schuleingangsklassen auch die Schülerinnen und Schüler der übrigen Klassenstufen zu erfassen. Vorgesehen sei auch die weiteren Handlungsfelder wie Erwachsenenbildung, Volkshochschule, Jugendkunstschule usw. zu be-

leuchten. Auf Anregung des Gemeinderats solle auch die Entwicklung an den Privatschulen mit aufgenommen werden.

JGR Markus David spricht die Lehrerstellensituation und insbesondere den Mangel an Lehrkräften an Gymnasien an. Die Klassen seien jetzt bereits zu groß. Er mahnt auch, an das Thema Unterrichtsausfall zu denken. Besonders die Nebenfächer würden einfach gestrichen und nicht unterrichtet.

Herr Keller erläutert, dass Lehrerinnen und Lehrer Landesbeamtinnen und -beamte seien. Die Stadt könne lediglich an mehr Lehrerstunden appellieren. Herr BM Mergel sei im Gespräch mit dem Kultusministerium bezüglich Förderstunden. Auf die Mittagsbetreuung Einfluss zu nehmen sei der Stadt grundsätzlich möglich.

JGRin Nadja Saric gibt zu bedenken, dass die Qualität der Gymnasien aufgrund der seit Sommer 2012 eingeführten Abschaffung der Grundschulempfehlung nicht leiden dürfe und Eltern auch künftig zum Wohl ihrer Kinder bezüglich „richtigem Schulwechsel“ aufgeklärt werden sollten.

Herr Keller informiert, dass es zu keinem allzu starken Zuwachs gekommen sei; Räumlichkeiten seien ausreichend vorhanden gewesen. Eine Tendenz für künftige Schülerströme müsse beobachtet werden. Recht gibt Herr Keller JGRin Nadja Saric dahingehend, dass gute Aufklärung seitens der Lehrerschaft weiterhin wichtig sei. Aufgabe der Eltern sei es dann, mit den Informationen der Grundschullehrer und -lehrerinnen verantwortungsvoll umzugehen.

JGRin Wendy Leifheit stellt fest, dass der Anteil der Schülerzahlen an Heilbronner Werkrealschulen rückläufig sei.

Herr Keller bestätigt dies und meint, eine größere Anzahl an Schülerinnen und Schülern würden nunmehr die Heilbronner Gymnasien und Realschulen besuchen.

Auf das dreigliedrige Schulsystem und die Pisa-Studie hebt JGR Darius Bakhshi ab. Seither sei Baden-Württemberg stets mit an der Spitze gewesen.

Auch JGR Kevin Kerber und JGRin Samantha Freitag sprechen hierzu das Thema Gemeinschaftsschule an.

Herr Keller geht im Allgemeinen auf die derzeitige landespolitische Situation ein.

JGR Kevin Kerber bemängelt die unterschiedlichen Lehrpläne und Bestimmungen der einzelnen Bundesländer, dass beispielsweise in Bayern die Fachhochschulreife nicht anerkannt sei.

Herr Keller führt aus, dass ein Umdenken bereits stattgefunden habe.

JGR Darius Bakhshi erklärt, der Jugendgemeinderat habe sich gefreut, dass bei der Vorstellung des ersten Bildungsberichts der Vorschlag vom früheren Jugendgemeinderat Isaak Gelen, eine Auswertung der Schüler mit Zuwanderungsgeschichte ebenfalls vorzunehmen, in den aktuellen Bericht eingeflossen sei. Er bedankt sich bei Herrn Keller für sein Kommen.

Herr Keller bedankt sich beim Jugendgemeinderat für die rege Diskussion.

Der Jugendgemeinderat nimmt Kenntnis.

TOP 3 Öffentlichkeitsarbeit: Kauf von T-Shirts für den Jugendgemeinderat

Der Vorsitzende JGR Darius Bakhshi verweist auf die Sitzung des Jugendgemeinderats vom 19. Juli 2012 -TOP 3 ö.- und führt in den Sachverhalt ein.

JGRin Wendy Leifheit stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation (Anlage 3 der Niederschrift) das Design für die geplanten Jugendgemeinderats T-Shirts vor. Sie weist darauf hin, dass aufgrund des Logos die Grundfarbe der T-Shirts hell sein müssten.

Auf Nachfrage von JGRin Samantha Freitag rät JGRin Wendy Leifheit von Bügelbildern ab.

JGR Darius Bakhshi erklärt, dass von drei Angeboten der billigste Anbieter herausgesucht werde.

Einstimmig wird daraufhin

b e s c h l o s s e n :

Es werden 30 T-Shirts für den Jugendgemeinderat beim billigsten Anbieter beschafft, davon je fünf weibliche und männliche T-Shirts in Reserve. Die Farbe der T-Shirts ist weiß, der Aufdruck in Siebdruck, wie in heutiger Sitzung präsentiert.

TOP 4 Rhetorik-Seminar vom 19. bis 21. April 2013

Frau Batora berichtet, dass sich bei der Terminabfrage im November 2012 die Mehrheit der Jugendgemeinderäte für das Wochenende 19. bis 21. April 2012 zur Durchführung des Rhetorik-Seminars ausgesprochen hätte. Anreise sei am Freitag gegen 17:00 Uhr, Abreise am Sonntag nach dem Mittagessen, jeweils gemeinsam mit der Bahn. Die Jugendherberge Heidelberg sei reserviert und ein Dozent angefragt. Frau Batora stellt das vorgesehene Programm vor, bittet, Änderungswünsche zu nennen und sich in die umlaufende Liste zwecks Zimmerbuchung verbindlich einzutragen (Anlage 4 der Niederschrift).

Die gestellten Fragen von JGRin Dilara Cebeci und JGRin Nadja Saric werden von Frau Batora beantwortet.

JGR Said Dag erklärt, er werde spätestens bis 16. November 2012 Bescheid geben, ob er Zeit habe.

Das Gremium zeigt sich mit dem Programmvorschlag einverstanden.

Einstimmig wird daraufhin

b e s c h l o s s e n :

Das Rhetorik-Seminar für den Jugendgemeinderat findet in der Zeit vom 19. - 21. April 2012 in der Jugendherberge Heidelberg statt.

TOP 5 Anfragen

JGR Kevin Kerber fragt an, ob das Wahlrecht ab 16 Jahre bereits durchgesetzt sei.

Frau Batora antwortet, dass das Kabinett der grün-roten Regierung die Absenkung des aktiven Wahlalters für Gemeinderats-, Kreistags- und Bürgermeisterwahlen, aber auch für Bürgerentscheide auf 16 Jahre auf den Weg gebracht habe.

TOP 6 Verschiedenes

6.1 Diverse Einladungen des Jugendgemeinderats

Der Vorsitzende JGR Darius Bakhshi informiert, dass zwei Jugendgemeinderäte zu der Klausurtagung des Gemeinderats am 16. November 2012 eingeladen seien. Im nichtöffentlichen Teil werde alles Weitere besprochen.

Des Weiteren weist er auf die Einladung zum Tag des Ehrenamts am 5. Dezember 2012 hin, die den Mitgliedern Anfang November zugegangen sei. Eine Teilnahme sollte bis spätestens 19. November 2012 der Geschäftsstelle-JGR mitgeteilt werden.

Auch auf die Informationsveranstaltung „Gscheit studiert“, die am 15. Dezember 2012, 14:00 bis 17:00 Uhr, in der Hochschule Heilbronn in Sontheim stattfindet, wird hingewiesen.

Der Jugendgemeinderat nimmt K e n n t n i s .

6.2 Bekanntgaben

Der Jugendgemeinderat hat während der Sitzung von folgenden schriftlichen Bekanntgabe im Umlaufverfahren Kenntnis genommen, die der Niederschrift angeschlossen sind:

Umsetzung Radverkehrsplan: Planung und Kostenberechnung für die Route Süd

Protokoll des Bau- und Umweltausschusses vom 6. November 2012 -97 ö.- und Gemeinderatsdrucksache Nr. 276 a vom 31. Oktober 2012 des Amtes für Straßenwesen (Anlage 5 der Niederschrift)

Sportbericht 2011/2012

E-Mail vom 25. Oktober 2012 des Schul-, Kultur- und Sportamts mit Sportbericht 2011/2012, Kurzfassung (Anlage 6 der Niederschrift)

JGR Darius Bakhshi schließt um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung.

Aufgestellt!

gez. Batora